

Gefährten wider Willen

HPxTRxFG, SS(Sev)xSB, DMxRL, LMxSS(Sal), CNxLN,
LuziferxBS, RLxLL

Von LissianaShorai

Kapitel 15: Willkommen auf Slytherin-Manor

Hi Leute, hier ist das nächste Kapi. Bis zum nächsten mal.^^

Lg Hitomi ^^

Pairing:

Harry Sarel Gryffindor x Tom Alexander Slytherin x Fenrir Greyback
Sirius (Siri) Black x Severus (Sev) Sebastian Snape
Lucius (Luc) Malfoy x Salazar (Sal) Slytherin
Fred Weasley (Calzifer (Cal) Nostradamus) x George Weasley (Leonard (Leo)
Nostradamus)
Draco (Dray) Malfoy x Remus (Remi) Lupin
Luzifer (Lu) Satanus x Beleth (Bel) Seraph
Rodolphus (Rudo) Lestrangle x ?

„Sprechen“

>Denken<

::Parsel::

/ Mit inneren Wesen sprechen \

\ Per Telepathie mit dem Gefährten reden /

± ± ± ±Orts- und Zeitwechsel± ± ± ±

Willkommen auf Slytherin-Manor

Dumbledore, Schlammbhut, Weasley Nummer 6 und 7 hatten nach dem Vorfall in dem Gang als Harry sie daran gehindert hatten Luna zu benutzen erkannt das ihre Schachfigur auf die andere Seite gewechselt war. Seit dieser Erkenntnis versuchten sie am Anfang ihn mit Zaubern wieder gefügig zu machen. Schon am Anfang hatten

sie bemerkt das Harry nicht verhext werden konnte und auch der Silberne Wolf - von dem sie immer noch nicht wussten wer hinter dem Fell steckte - schützte Harry wenn dieser angegriffen wurde. Was sie am Ende sogar versuchten. Wenn sie ihn töten wollten war der silberne Wolf immer zur Stelle. Auch erzählte Harry seinen Freunden dass der Wolf an seiner Seite Fenrir Greyback sei und sein zweiter Gefährte sei.

Es war einen Tag vor dem Beginn der Weihnachtsferien und Harry packte schon alles zusammen. Er wusste wenn er zu Tom ging müsste er Fragen beantworten. Tom hatte es zwar immer durch ihre Bindung versucht aber Harry blockte ihn erfolgreich ab. Wuschel war auch schon aufgeregt. Was kein Wunder war denn er vermisste Tom, er hatte zwar immer Spaß mit Harry gehabt aber er wollte auch endlich zu seinen anderen Partner und auch endlich mit seinem Rudel sprechen was er nicht konnte da er auf Harry aufpassen musste. Auch die anderen waren schon aufgeregt endlich nach Hause zu können oder wie in Luna, Cal, Leo und Bels Fall endlich den Dunklen Lord kennen zu lernen. Was Luna anging da gab es am Anfang ziemlichen Aufruhr da sich niemand vorstellen konnte warum Harry mit ihr etwas zu tun haben wollte. Doch nach einem Monat gewöhnte man sich daran die Ravenclaw am Slytherin Tisch sitzen zu sehen.

Und endlich war es soweit der nächste Tag hatte angefangen und Harry war nervös wie nie zuvor. Er hatte von Draco erfahren das Rudolphs Lestrangle sie abholen würde und das Rudo sich sogar noch freiwillig gemeldet haben soll als die Frage von dem inneren Todessern zur Sprache kam. Harry machte sich ein wenig sorgen das Rudo es ihm übel nehmen würde weil seine Frau wegen ihm sterben musste. Und als Draco ihm noch erzählte das Rudo ein Dunkelelb ist und Harry davon ausgehen muss das Bellatrix seine Gefährtin ist dann musste Rudo ihn hassen. Harry hatte Angst um es genau zu sagen er wusste nicht was auf ihn zukommen würde wenn er Rudo treffen würde aber er wusste dass er alles hinnehmen würde. Er wäre schließlich auch wütend wenn jemand einen seiner Gefährten verletzen oder sogar töten würde. Er selbst würde ausrasten und alles was sich ihm in den Weg stellen würde zerstören, egal ob Freund oder Feind.

Fenrir spürte dass sein Gefährte angespannt war und wusste auch warum. Und auch wusste er dass Harry alles über sich ergehen lassen würde. Aber nun war es soweit während die beiden in Gedanken vertieft waren kamen sie in Hogsmead am Bahnhof an und stiegen geistesabwesend ein und nahmen nur am Rande wahr das sie ihren Freunden in ein Abteil folgten.

Harry schottete sich von allen ab um sich auf Rudo vorzubereiten. Was auch seine Freunde verstanden und ihn in Ruhe ließen. Nur Draco war die Ruhe weg denn er wusste dass Bella nicht Rudos Gefährtin war und das die ganze Ehe nur eine Arrangierte Ehe war und nichts mit Liebe zu tun hatte und das Rodolphus seine wahre Gefährtin noch nicht gefunden hatte. Er hasste Bella sogar. Deshalb war er sich sicher das Rudo sich bei Harry bedanken wird und nicht verhexen. Aber er schwieg da er wusste dass Harry es mit eigenen Augen sehen musste.

Nach 2 Stunden Zugfahrt waren sie dann endlich in London am Bahnhof und Harry ging mit gestrafften Schultern aus dem Zug. Am Bahnhof erwarteten sie schon Remus, Severus und Sirius als Hund, die auch gleich zu ihnen kamen als sie, sie

entdeckt hatte. Zauberer sahen misstrauisch in eine ganz bestimmte Richtung. Harry tat es ihnen gleich und entdeckte einen Hochgewachsenen Mann mit Schulterlangen Schwarz - Blauen Haaren und Gelben Augen. Er trug Schwarz was ihn gut aussehen ließ. Seine Gesichtszüge waren markant aber doch fein und weich was ihn sympathisch erscheinen lies. Harry fragte sich gerade wie jemand wie Rudo nur mit Bella zusammen sein konnte. Rodolphus stand an einer Säule mit verschränkten Armen vor der Brust und beobachtete aufmerksam die Schüler. Als er Harry erblickte hob sich eine Augenbraue und Harry sah wie der Mann ihn musterte und anerkennend nickte. Harry schluckte den Klos im Hals herunter und ging mit erhobenem Haupt auf den Mann zu. Je näher Harry Rudo kam des do mehr bedauerte er das er nur einer Triade angehörte und nicht noch Rudo hatte, denn Harry fand ihn außerordentlich anziehend und gut aussehend. Harry wurde rot bei dem Gedanken, was Rodolphus und Wuschel bemerkten und jeweils verschiedene Reaktionen hervor rief. Rodolphus schmunzelte und Wuschel knurrte. Harry schüttelte bei den Gedanken den Kopf und fing an zu lachen. Er was einfach unersättlich. Da hatte er zwei liebe gut aussehende Gefährten und da war er immer noch nicht zufrieden. Harry erkannte in diesen Moment das er Rudo nicht auf diese Art anziehend fand sondern wie einen Vater sah den man Bewunderte und ebenbürtig sein will. Die anderen blieben abseits stehen und beobachteten wie die beiden sich nun gegenüber standen und direkt ansahen.

Rodolphus ließ seine Arme sinken, schritt auf Harry zu und blieb direkt vor ihm stehen. Harry sah ihm tapfer in die Augen und wurde im nächsten Moment an den größeren gezogen und umarmt. Harry versteifte sich am Anfang kurz und entspannte sich nach einem weiteren Moment und erwiderte die Umarmung. Rudo lachte dunkel auf als er Harrys Verhalten spürte. Harry lief bei dem dunklen Lachen einen Schauer über den Rücken. Rudo ließ Harry los und wuschelte ihm durch die Harre während er lächelnd sagte:

"Danke kleiner, ich bin so froh Bellatrix endlich los zu sein. Nie wieder diese Furie in der Nähe. Ich bin so erleichtert. Danke Harry."

Harry sah ihn perplex an und fragte sichtlich verwirrt:

"Sie sind nicht sauer das ihre Frau wegen mir sterben musste?"

"Nein, denn sie war eine arrangierten Ehe denn meine Gefährten habe ich noch nicht gefunden und meine Eltern machten sich damals sorgen ob ich überhaupt jemals meine Gefährtin finden würde und haben mich deshalb mit Bellatrix verheiratet."

Harry fiel ein Stein vom Herzen und er lächelte Rodolphus so warm an das dem Mann warm ums Herz wurde und er den Jungen jetzt schon ins Herz schloss.

Nun wo die anderen sahen dass es Harry gut ging kamen sie auch auf die beiden zu. Wuschel beobachtete alles haargenau. Als sie4 alle bei den beiden standen geschah etwas Seltsames. Als Rudo Luna entdeckte schossen aus seinem Körper Blitze. Die sich erst um ihn züngelten und dann auf Luna zurasten, auch bei ihr erst um den Körper züngelten und dann in ihrem Körper verschwanden. Luna schloss verträumt die Augen und lächelte leicht. Als sie ihre Augen aber wieder öffneten blitzten ihre Augen kurz Gelb auf bevor sie in Grün übergingen. Bevor jemand was tun konnte war

Rudo bei Luna und küsste sie stürmisch. Seine Zunge fuhr sanft über ihre Lippen und sie öffnete sie bereitwillig um den Kuss noch zu vertiefen. Die Leute auf den Bahnhof zogen stark die Luft ein und sahen geschockt zu wie ein Todesser ein Kind küsste. Harry und die anderen sahen nur mit einem milden Lächeln zu. Als die beiden sich aber nicht nach 5 Minuten immer noch lösten räusperte sich Harry und bekam den gewünschten Effekt. Luna und Rudo lösten sich voneinander und sahen zu Harry. Rudo legte einen arm um ihre Schulter während er mit der anderen eine alte Zeitung rausholte - die zu einem Portschlüssel umgebaut wurde - und sie den anderen hinhielt. Er wandte sich an Harry und sagte:

"Das Passwort lautet Seelengefährten aber auf Parsel."

::Seelengefährten::

Sprach Harry und die ungleiche Gruppe verschwand mit dem Portschlüssel.

Als sie wieder Boden unter den Füßen hatten standen sie in einer riesigen Silber - grünen Halle. Die Säulen waren ineinander verschlungene Schlangen. Der Boden war aus schwarzen Marmor wo in der Mitte das Slytherin Wappen abgebildet war und an den Wänden hingen große Fackeln während an der Decke ein riesiger Silberner Kronleuchter hing, der wenn das Licht der Fackeln darauf schien in den Diamanten die herab hingen das Licht brach und Regebogen Farben an die Wand zauberte. Vor ihnen war eine Tür in der Mitte der Wand während links und rechte Treppen zur Mitte nach oben führten und zu einem dunklen Gang führte der sich in vier Richtungen bog. Links außen, Links schräg, rechts außen und rechts Schräg. Links außen waren die Familienzimmer. Links schräg waren das Esszimmer und die Bibliothek. Rechts außen waren die Besucherzimmer und rechts schräg waren die Laboren und Trainingsräume. Die Tür die unten in der Mitte stand führte zu einer Abbiegung die links in die Küche führt und rechts die Kerker und Folterkammern. Am Geländer oben vor der Tür stand Tom der sie alle mit leuchteten Augen betrachtete wobei sein Blick bei Harry und Wuschel etwas Warmes bekam.

Fortsetzung folgt...